

Vorrede

zur 54^{ten} Auflage.

Die ersten tausend Abdrücke dieses Büchleins wurden vor fünf Jahren veröffentlicht. Seit dieser Zeit hat der Verbrauch an Leuchtgas bedeutend zugenommen, und in tausend Fällen durch seine Anwendung in Privatwohnungen zur zweckmäßigen Einrichtung, Bequemlichkeit und Eleganz des Haushaltes wesentlich beigetragen. Es kann jedoch, obschon in diesem Zweige der Gasbeleuchtung viel geschehen ist, alles dieses bis jetzt nur als ein kräftiger Anfang angesehen werden. In vielen der vorzüglichsten Städten des Reiches muß das Publikum im Allgemeinen und

insbesondere der kleinere Bürger erst noch darüber unterrichtet werden, daß das Leuchtgas nicht bloß das reinste und wohlfeilste Licht gewährt, sondern auch noch viele anderweitige Vorzüge besitzt, welche reissich erwogen zu werden verdienen. Auch sind hiebei jene nicht zu übersehen, welche durch den Gebrauch des Gaslichtes während vieler Jahre thatsächlich anerkannt haben, daß dasselbe in ihrem Geschäfte unentbehrlich ist, welche jedoch niemals daran dachten, daß es ihnen in ihren Privatwohnungen die gleichen Vortheile gewähren würde. Der Zweck dieser Schrift war es nun, alles, was sich auf den Gebrauch des Gaslichtes in Privathäusern bezieht, in populärer Sprache zu erörtern; und ich muß meine dankbare Anerkennung sowohl für die günstige Aufnahme, welche dieselbe in jedem der drei Königreiche gefunden, so wie für die mir zahlreich zugekommenen Versicherungen aussprechen, daß sie gute Dienste leistete und noch fortwährend leistet. Die vorliegende Ausgabe habe ich mit dem aufrichtigen Wunsche, die Brauchbarkeit der Schrift

dem Leser zu empfehlen, mit demselben die

zu erhöhen, durchgesehen und erweitert, ohne eine Preiserhöhung eintreten zu lassen.

Es wurde mir die Bemerkung gemacht, daß die Veröffentlichung der Namen einiger der einflußreichsten Personen, welche in ihren Privatwohnungen in den verschiedenen Theilen des Reiches Gaslicht gebrauchen, die Wirkung haben dürfte, dessen Anwendung auch anderen zu empfehlen. Ich hoffte und beabsichtigte auch diesem mir anfänglich ganz vernünftig scheinenden Ansinnen zu entsprechen. Bei näherer Nachforschung entdeckte ich jedoch bald, daß ein Verzeichniß auch nur einiger der vorzüglichsten Personen der Hauptstadt und der Provinzen einen größeren Umfang erreichen würde, als die gegenwärtige Schrift selbst. Eine Auswahl zu treffen, würde aber für diesen Zweck nicht nur sehr schwierig sein, sondern dürfte auch gehässig erscheinen.

Im Bereiche meiner eigenen Wirksamkeit nimmt der Gebrauch des Gaslichtes in allen soliden Classen von Privatwohnungen täglich zu. Viele der größten und ansehnlichsten Häuser des höheren und niederen

Adels sind vollständig mit Gas erleuchtet, und es wurde mir mitgetheilt, daß in einer der größten Städte im jenseitigen Theile des Reiches mit wenigen Ausnahmen alle Banquiers, Behörden und ansehnliche Kaufleute im Bereiche der Röhrenleitung Gaslicht gebrauchen, und daß einige derselben für die Ausdehnung der Röhrenleitung bis zu ihren Wohnungen bedeutende Summen ausgelegt haben.

Blaf Rock Brighton im Dezember

1847.

J. D. N. N.

